



*advisory services
portfolio management
corporate finance*

MARKTKOMMENTAR* JANUAR 2010

itag Vermögensverwaltung AG

*NUTZUNGSBEDINGUNGEN / RECHTLICHE HINWEISE

Mit der Entgegennahme dieses Dokuments und deren Beilagen sowie der darin enthaltenen oder beschriebenen Informationen, Produkte, Dienstleistungen oder Unterlagen erklärt der Empfänger, dass er die folgenden Nutzungsbedingungen verstanden hat und anerkennt. Die itag Vermögensverwaltung AG hat das vorliegende Dokument unabhängig von spezifischen Anlagezielen, einer besonderen finanziellen Situation oder speziellen Bedürfnissen eines bestimmten Adressaten erstellt. **Kein Angebot / Unverbindlichkeit:** Die publizierten Informationen und Meinungsäusserungen werden von der itag Vermögensverwaltung AG ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt. Nichts, was in diesem Schriftstück enthalten ist, stellt eine Empfehlung, ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Einladung zur Offertstellung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder Anlageberatungsdienstleistungen, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Wir empfehlen eine persönliche Konsultation bei einem qualifizierten Finanzberater der itag Vermögensverwaltung AG. **Gewährleistungsausschluss:** Die im vorliegenden Dokument zusammengetragenen Informationen und Meinungen basieren auf vertrauenswürdigen Angaben aus verlässlichen Quellen; dennoch garantiert die itag Vermögensverwaltung AG weder deren Richtigkeit und Vollständigkeit noch deren Aktualität. Die itag Vermögensverwaltung AG behält sich vor, die Informationen und Meinungsäusserungen in diesem Dokument ohne Vorankündigung zu ändern oder zu entfernen. **Performance:** Die in der Vergangenheit erzielten Performances irgendwelcher Investitionen sind nicht zwingend ein Massstab für deren zukünftigen Performances. Die itag Vermögensverwaltung AG übernimmt demzufolge weder eine ausdrückliche noch eine stillschweigende Haftung oder Garantie bezüglich der künftigen Wertentwicklung. **Haftungsbeschränkungen:** Die itag Vermögensverwaltung AG schliesst uneingeschränkt jede Haftung für Verluste bzw. Schäden irgendwelcher Art aus – sei es für direkte, indirekte oder Folgeschäden –, die sich aus der Benützung des vorliegenden Dokuments ergeben sollten.

MARKTKOMMENTAR JANUAR 2010

Der US-Einzelhandel war mit dem Weihnachtsgeschäft zufrieden. Das US-Kreditvolumen fiel zehn Monate in Folge, was einen Rekord seit Beginn der Erhebung (1943) darstellt. Die US-Notenbank machte einen Gewinn von USD 45 Mrd. Dies war der höchste Gewinn in ihrer 96-jährigen Geschichte. Griechenland machte dem Euro zu schaffen und auch Portugal beschäftigte die Anleger. Die Schweizer Arbeitslosenquote (4.2%) stieg auf den höchsten Stand seit 1998. Japan Airlines musste aufgrund eines Schuldenbergs Insolvenz anmelden, während S&P den Ausblick für das Rating japanischer Staatsanleihen von „AA stabil“ auf „AA negativ“ reduzierte.

Trotz der Tatsache, dass die US-Konsumausgaben im Dezember vergangenen Jahres weniger stark als erhofft ausfielen und gleichzeitig das US-Konsumkreditvolumen massiv schrumpfte, zeigten sich die Detailhändler mit dem Weihnachtsgeschäft zufrieden. Der positive Nebeneffekt war ein Anstieg der Sparquote auf 4.8% des verfügbaren Einkommens. Immer wieder gilt es vermeintlich positive Wirtschaftsdaten auf ihren wahren Gehalt hin zu prüfen. So stieg das Konsumentenvertrauen in den USA auf den höchsten Stand seit September 2008 an, doch liegt es damit erst auf dem Niveau der Rezession 1991/1992. Der seit über drei Jahren anhaltende Zerfall der Häuserpreise und die rekordhohe Arbeitslosigkeit drückten denn auch weiterhin auf die Konsumentenstimmung. Die Konjunkturdaten lassen trotz allem vermuten, dass die Weltwirtschaft im zweiten Quartal 2009 ihren Tiefpunkt erreicht hat.

Aktien

Die umfangreichen Pläne der US-Administration zur Regulierung der Banken wogen schwer auf die Aktienmärkte. In der Folge verloren die Märkte weltweit um die 5%. Nicht überraschend führten die Banken zusammen mit den Unternehmungen aus der Grundstoffbranche das Verliererfeld an. Da Banken u. a. daran gehindert werden sollen in Hedge Funds zu investieren, befürchten Anleger, dass die Preise von Metallen und Erdöl wegen weniger Spekulationsnachfrage seitens der Hedge Funds leiden könnten. Dies wiederum würde die Margen- und Gewinnaussichten der Förderer und Verarbeiter entsprechend belasten. Im Gegenzug waren besonders Technologiewerte (+ 5.5%) sowie die defensiven Sektoren Detailhandel (+ 1.93%) und Gesundheit (+ 0.88%) gefragt. Es war auffallend, dass die defensiven Sektoren das Geschehen dominierten.

Anleihen

Die Auswirkungen der Finanzkrise haben in Griechenland ein rasant steigendes Haushaltsdefizit zur Folge. Um die öffentlichen Finanzen langfristig auf eine nachhaltige Basis zu stellen, muss das Defizit unter Kontrolle gebracht werden. Bislang hat es die Regierung jedoch versäumt, einen überzeugenden Plan vorzulegen, wie das Problem gelöst werden kann. Der Unmut des Marktes schlug sich im Renditeanstieg griechischer Staatsanleihen nieder. Im Ernstfall ist jedoch eine Intervention stärkerer EU-Mitglieder und der EZB zu erwarten. Die Inflation ist weltweit etwas schneller als erwartet gestiegen. Verglichen mit früheren Erholungsphasen ist der Ausblick allerdings schwach. Sowohl die konjunkturelle Erholung als auch die Inflationsrisiken bleiben verhalten.

Devisen

Die Stabilisierung des Euro zum US-Dollar Anfang Januar erwies sich als Zwischenpause. Die steigende Risikoaversion und das Griechenland-Problem belasteten die europäische Einheitswährung. Unerwünschter Nebeneffekt war eine weitere Aufwertung des CHF. Der Yen erlebte eine starke Phase und vermochte im Berichtsmonat gegenüber allen wichtigen Währungen teils massiv zuzulegen (JPY/EUR + 5.35%, JPY/USD + 2.63%).

Rohstoffe

Die Kurstabelle im Rohstoffbereich präsentierte sich zum Ende des Monats tiefrot. Insbesondere die in jüngster Vergangenheit wärmstens empfohlenen Soft-Commodities mussten massive Preisrückschläge verkraften. Der breit gefasste Rohstoffindex CRB verzeichnete seit Jahresbeginn ein Minus von 6.28%.



advisory services
portfolio management
corporate finance

Performance je Anlageklasse in %

31.12.2009 - 31.01.2010

Geldmarkt	
Europa	0.06
Schweiz	0.02
Anleihen	
USA	1.69
Europa	0.46
Grossbritannien	0.79
Schweiz	0.89
Japan	-0.03
Aktien	
USA	-3.70
Europa	-6.35
Grossbritannien	-4.14
Schweiz	-1.61
Japan	-3.30
Rohstoffe	
Reuters/Jefferies CRB	-6.28

Ausblick

Wir erwarten, dass sich die Konjunkturerholung auch im ersten Halbjahr 2010 fortsetzen wird. Zwar steigen die Chancen, dass der Privatkonsum angesichts der Aufhellung der Wirtschaftslage an die Stelle der staatlichen Wachstumsprogramme tritt, doch ist für uns noch lange nicht sichergestellt, dass der Übergang von äusseren Impulsen (Fiskalmassnahmen und Lagerbestandeszyklus) zu endogenen Impulsen (aus dem inneren des Systems heraus) ohne grössere Schwierigkeiten vonstatten gehen wird. Das Finanzsystem und die Weltwirtschaft dürften weiterhin hochgradig vom Wohlwollen der Politik und Notenbanken abhängig sein und vorerst auch bleiben.

Internationale Treuhand Gruppe

unabhängig, persönlich, umfassend

Als unabhängiges und integriertes Schweizer Finanzdienstleistungs- und Beratungsunternehmen der Nordwestschweiz unterstützen wir Sie diskret mit Lösungen in den Bereichen Advisory Services, Portfolio Management und Corporate Finance. Die 60-jährige Tradition unserer Gruppe verpflichtet uns, für unsere Kunden langfristig zu denken und zu handeln.

Zu unseren Kunden gehören vermögende Privatkunden ebenso wie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und deren Eigentümer. Sie beanspruchen die umfassenden Leistungen unserer Gruppengesellschaften, der Internationalen Treuhand AG, der itag Vermögensverwaltung AG sowie der Remaco Merger AG, unserer drei voll integrierten Tochtergesellschaften. Mit rund 60 qualifizierten Mitarbeitenden sind wir in der Nordwestschweiz einer der führenden unabhängigen Finanzdienstleister.

Als Finanzdienstleistungsgruppe unterstehen wir der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA), welcher unsere Portfolio Management - Gesellschaft auch einzeln mit einer Effekthändler - Lizenz unterstellt ist.

Lösungen für Ihr Gesamtvermögen (Ihr Unternehmen, Ihre Beteiligungen, Ihre Immobilie oder Ihr Wertschriftenportefeuille) erbringen wir auf Wunsch zu einzelnen gezielten Fragestellungen (Steuern, Recht, Buchführungen, Gesellschaftsverwaltungen) oder auch im Hinblick auf einen Fragenkomplex (Mergers & Acquisitions, Nachfolgeregelungen, Firmenübernahmen, Firmenfinanzierungen, Bewirtschaftung von liquiden, bankable Aktiven und Passiven, privates Risiko-Management).

Als Mitglied von NEXIA International, einem globalen Netzwerk unabhängiger Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen, verfügen wir darüber hinaus auch international über eine exzellente Positionierung für unsere Kunden. Als globale Nummer 9 und Schweizer Nummer 6 ist NEXIA International Garant für unsere internationale Anbindung!

Lernen Sie uns kennen! Wir freuen uns, Ihre Ziele zu verstehen und Ihnen aufzuzeigen, wie Sie diese mit uns als neutralem Gesprächspartner effizient und diskret umsetzen können!